

Startschuss für die Faire Woche

Schirmherr Oberbürgermeister Armin Neudert eröffnet die Faire Woche mit der Fairtrade-Ausstellung in der Sparkasse und der Raiffeisen-Volksbank.

„Donauwörth handelt ethisch“ unter diesem Motto wurde zum ersten Mal die Faire Woche und die drei Ausstellungen durch den Schirmherrn Oberbürgermeister Armin Neudert und Andreas Plohmann, Sprecher der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Donauwörth, am Samstag in der Sparkasse eröffnet.

Johann Natzer, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Donauwörth, begrüßte die Ehrengäste und stellte den Zusammenhang zur Sparkasse her: „Fairtrade ist nicht nur fair mit Waren handeln, sondern auch der faire und vertrauensvolle Umgang mit Dienstleistungen.“ Andreas Plohmann lobte das geplante Gesetz zur fairen Lieferkette und die freiwillige Selbstverpflichtung der sieben großen deutschen Handelsketten auf existenzsichernde Löhne und Einkommen für Bauern- und Arbeiter in den globalen Lieferketten. „Die Überschrift „Weltladen schließt“ weil fair gehandelte Waren in allen Geschäften üblich sind und das Gesetz seine Wirkung nicht verfehlt, wird in den nächsten Jahren, zumindest aus diesem Grund, nicht kommen. Der Weg ist noch sehr lange,“ so Plohmann. Das vielfältige Programm der Fairen Woche für jede Altersklasse stellte im Anschluss Oberbürgermeister Armin Neudert vor. Der Vorsitzende des Solidarität für Eine Welt e.V., Klaus Probst, führte kurz in der Sparkasse in die Ausstellung „Faire und soziale Nachhaltigkeit“ und im Anschluss in die „Botschafter-Ausstellung“ in der Raiffeisen-Volksbank ein. Beide Ausstellungen, sowie die „Quinoa-Ausstellung“ im Weltladen sind nun bis zum 24. Januar während der Öffnungszeiten zu sehen.

Alle Teilnehmer sind sich einig: „Wenn wir die Ziele für eine weltweit nachhaltige Entwicklung und den Fairtrade Handel vor Ort tatsächlich umsetzen wollen, sind nicht nur Veränderungen in Politik und Wirtschaft, sondern in erster Linie auch in unserem Lebens- und Arbeitsalltag nötig.“

Zahlreiche Kooperationspartner v.a. die Steuerungsgruppe Fairtrade mit der Stiftung Sankt Johannes, dem Gymnasium, den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, der City-Initiative-Donauwörth e.V., dem Weltladen Donauwörth sowie Bürger der Stadt waren mit den Vorbereitungen der Fairen Woche und anderer fairer Projekte unter dem Dach „Donauwörth handelt ethisch“ beteiligt. Die Faire Woche läuft bis zum 24. Januar. Am 20.01. findet der Ökumenische Gottesdienst in der Christuskirche statt, am 21.01. referiert Prof. Dr. Joachim Grzega zum Thema "Zu Kaffee, Kakao und Kuchen – Europäische Sprach- und Sachgeschichten von Filtern bis Fair Trade“ im Forum für Bildung und Energie (VHS-Haus). Weiter geht es mit der Bastelaktion am 22.01. im Weltladen Donauwörth und am 23.01. mit der Podiumsdiskussion unter dem Motto „... und dann noch kurz die Welt retten! – Donauwörth und die internationalen Nachhaltigkeitsziele“ im doubles Starclub. Mit dem Punkmusical „Global Playerz“ am 24. Januar um 19 Uhr im Saal des Türkischen Kultur- und Sportvereins (TKSV) in der Augsburgsberger Straße schließt die erste Donauwörther Faire Woche. Kartenvorverkauf für das Musical bei Buchhaus Greno, im Weltladen, sowie in der Städt. Tourist-Information, bei allen anderen Aktionen ist der Eintritt frei.